



Institut für Österreichische Geschichtsforschung
Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien

EINLADUNG

zum 234. Institutsseminar
am Montag, dem 6. Mai 2019, um 17 Uhr c.t.
im Elise-Richter-Saal der Universität Wien

Egon Wamers
(Frankfurt am Main)

Tassilos *thesauri*
Schatzkunst und Hofschule von Tassilo III.
Ein Vorbericht aus dem Forschungsprojekt zum Tassilokelch
(Stift Kremsmünster)

Die Entmachtung des letzten Baiernherzogs Tassilo III. durch Karl den Großen 788/794 hat auch zu einer weitgehenden Verdrängung der kulturellen Leistungen Tassilos aus dem kollektiven Gedächtnis geführt. Im Rahmen eines umfangreichen archäometrischen, kunsthistorischen und archäologischen Forschungsprojektes zum Tassilokelch in den Jahren 2016 bis 2019 hat der Referent den Versuch unternommen, die ehemalige Schatzkunst des Salzburger Raumes der zweiten Hälfte des 8. Jahrhunderts an Hand der wenigen erhaltenen Reste und Spolien zu rekonstruieren und dem Schicksal einiger Pretiosen aus den von Karl requirierten Schatzkammern detektivisch-spekulativ nachzuspüren.

Prof. Dr. Egon Wamers studierte Ur- und Frühgeschichte, Philosophie, Skandinavistik und Soziologie. Bis 2017 war er Leitender Direktor des Archäologischen Museums Frankfurt und Honorarprofessor für Vor- und Frühgeschichte an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Er kuratierte in Frankfurt zahlreiche Ausstellungen zum europäischen Frühmittelalter. Schwerpunkte seiner Forschung sind die Archäologie und Kulturgeschichte der Karolingerzeit und der Wikingerzeit, die Frühgeschichte des Rhein-Main-Gebietes sowie Schatzkunst und Ikonographie des Frühmittelalters.

Moderation: Anton Scharer

Thomas Winkelbauer
Institutsdirektor

Gäste sind herzlich willkommen!